

triebskanal der Zukunft: die Filiale« einrichten. Alle Beteiligten studieren am Schwerpunkt »Finance« der Universität Frankfurt. Dort sind in einer für Deutschland einzigartigen Struktur die Kompetenzen in Forschung, Lehre und neuerdings auch Weiterbildung zusammengefasst. Mit knapp 700 Studierenden im Haupt- oder Wahlfach sowie sechs Professuren und drei Juniorprofessuren mit insgesamt über 50 Mitarbeitern ist dieser Schwerpunkt das

größte universitäre Zentrum im Bereich Finanzen in Deutschland.

Für den Postbank Finance Award gingen insgesamt 49 Beiträge ein, deren Qualität von der Jury ausdrücklich hervorgehoben wurde. 21 Beiträge kamen von Universitäten, 19 von Fachhochschulen, zwei von Berufsakademien und sieben von Privatuniversitäten. Der erste Platz ging an das Hochschulteam um Prof. Ernst Maug, Ph.D., von der Berliner Humboldt-Univer-

sität; den zweiten Platz belegte das Team der Berufsakademie Heidenheim um Prof. Dieter Gramlich. Bemerkenswerterweise konnten sich die Teams der Privatuniversitäten nicht unter den Preisträgern platzieren. ♦

Information zum Schwerpunkt »Finance« unter: www.finance.uni-frankfurt.de.

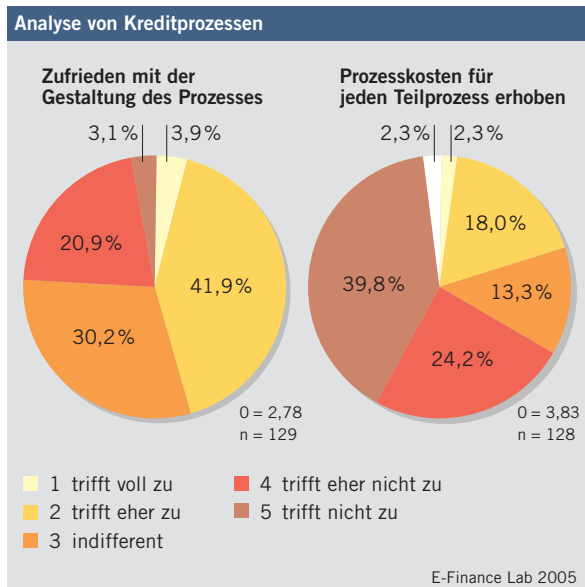
Kredit-Outsourcing wird zum Regelfall in Deutschland

Studie des E-Finance Lab über Kreditprozesse der Zukunft – Befragung der Verantwortlichen in den 500 größten Kreditinstituten

Das Outsourcing von Geschäftsprozessen in Banken dürfte sich zunehmend auch auf Kreditprozesse erstrecken. Dies legen erste Ergebnisse einer neuen empirischen Studie nahe, die das E-Finance Lab in Frankfurt vorgestellt hat. Die gemeinsame Forschungseinrichtung

ketten der Finanzbranche sowie mit Verfahren zur Gestaltung neuartiger Finanzprodukte. Dabei werden sie in ihrer Arbeit von namhaften Unternehmen wie Accenture, Bearing-Point, Deutsche Bank, Deutsche Postbank, FinanzIT, IBM, Microsoft, Siemens, T-Systems, DAB bank, IS.Teledata AG und VR-NetWorld GmbH unterstützt.

ein Thema ist, zeigt die Tatsache, dass bereits mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen Verbesse-



Die Verantwortlichen der 500 größten Kreditinstitute wurden zur Gestaltung von Kreditprozessen gefragt.

der Universität Frankfurt und der Technischen Universität Darmstadt wurde Anfang 2003 mit dem Ziel gegründet, Beiträge zur Industrialisierung der Finanzwelt zu erarbeiten. Inzwischen befassen sich über 30 Forscher mit Verbesserungspotenzialen in den Wertschöpfung-

Für die neue Studie wurden unter dem Titel »Kreditprozess der Zukunft« die jeweiligen Verantwortlichen der 500 größten deutschen Kreditinstitute befragt. Ein Schwerpunkt der Studie lag auf der Kreditvergabe an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Laut Studie sehen 91 Prozent der für die Kreditvergabe verantwortlichen Führungskräfte der Finanzwirtschaft den derzeitigen Trend zum Kredit-Outsourcing als den Anfang einer substantiellen Bewegung. 72 Prozent erwarten, dass so genannte »Kreditfabriken« den Kreditprozess künftig wesentlich stärker als heute prägen werden. »Mittelstandskredite werden künftig nicht mehr nur in den Banken selbst abgewickelt, sondern von einem externen Dienstleister gemäß den von der Bank aufgestellten Regeln«, prognostiziert Prof. Dr. Wolfgang König, Vorstandsvorsitzender des E-Finance Lab.

Dass die Gestaltung des Kreditprozesses derzeit in vielen Banken

rungspotenziale in den eigenen Abläufen identifiziert hat. Nur 4 Prozent sind mit ihrem Kreditprozess voll zufrieden. 64 Prozent können tendenziell nicht jedem Teilprozess Kosten zuordnen. Wirtschaftlich attraktiv ist die Einbindung externer Dienstleister allerdings nach Einschätzung der befragten Manager nur bei operativen Kosteneinsparungen von mindestens 30 Prozent. Neben dem Transaktionspreis bestehen weitere Anforderungen an die Outsourcing-Dienstleister im Bereich des Service, der Qualität und der Sicherheit.

Teile des Kreditprozesses werden aber auch weiterhin intern abgewickelt werden. So stufen 84 Prozent der Verantwortlichen in den Instituten das Komplexitätsmanagement als eine Kernkompetenz der Bank ein und halten nur standardisierte Prozesse für auslagerungsfähig. Zu einem erheblichen Anteil sehen die Befragten den Vertrieb beziehungsweise die Antragsvorbereitung (88,2 Prozent) sowie die Kreditentscheidung (91,4 Prozent) auch in Zukunft als ihre Kernkompetenzen an. ♦

Ganz nah dran

- Wissenschaftliche Themen spannend aufbereitet
- Hintergrundwissen für Prüfungen, Vorlesungen und Unterricht
- Aktuelle Kurzinformationen
- Neues aus Forschung und Anwendung
- verblüffende Experimente
- Aktuelle Buchbesprechungen

www.biuz.de

www.chiuz.de

www.phiuze.de

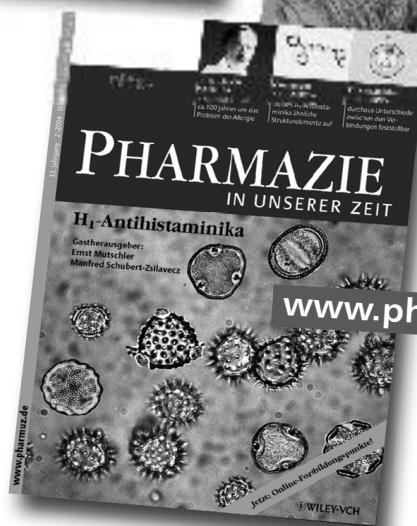
PHYSIK
IN UNSERER ZEIT

Bequemer Zugriff auf die „in unserer Zeit“ – Zeitschriften vom Schreibtisch aus:

Wiley InterScience® bietet Ihnen Zugang zu den Volltexten sowie zu den Inhaltsverzeichnissen und Kurzdarstellungen von über 370 Zeitschriften aus dem Wiley-Programm.

Sie interessieren sich für spezielle einzelne Artikel? Jetzt kaufen! Schnell und sicher, einfach per Kreditkarte.

Pay-Per-View



www.pharmuz.de

Preise 2005 (ohne MwSt.)

6 Hefte jährlich

Institutionelle Bezieher:

€ 168 / sFr 278

€ 178 / sFr 286 (für Pharmazie i.u.Z.)

Persönliche Bezieher:

€ 78 / sFr 148

€ 92 / sFr 159 (für Pharmazie i.u.Z.)

Studenten:

€ 56 / sFr 108

€ 60 / sFr 108 (für Pharmazie i.u.Z.)

Neue Kombiangebote nutzen und 25% sparen (gegenüber einem Einzelabonnement). Kombipreise auf Anfrage.

Bestellen Sie Ihr kostenloses Probeheft oder abonnieren Sie bei:

Wiley-VCH Leserservice

Postfach 10 11 61

D-69451 Weinheim

Tel.: 0 62 01/ 606 400

Fax: 0 62 01/ 606 184

E-Mail: service@wiley-vch.de

WILEY-VCH